

21. Internationale Geodätische Woche 2021 in Obergurgl

Der Arbeitsbereich Vermessung und Geoinformation der Universität Innsbruck veranstaltet vom 7. bis 13. Februar 2021 die 21. Internationale Geodätische Woche in Obergurgl.

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben bereits zugesagt, im Rahmen von Vorträgen und Posterpräsentationen zur wissenschaftlichen Gestaltung der Woche beizutragen. Die parallel stattfindende Firmenausstellung wird für jeden Teilnehmer informative Neuigkeiten enthalten. Die Organisatoren sind bemüht, die Diskussionsrunden sowie den gesellschaftlichen Teil in gewohnter Weise zu gestalten.

Die Vorträge finden im Hörsaal des Universitätszentrums Obergurgl statt, die Arbeitskreise tagen voraussichtlich im neu errichteten Dorfzentrum „Carat“, in dem auch die Firmenreferate abgehalten werden.

Das vorläufige Programm kann der unten stehenden Webseite entnommen werden.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die für ihre Unterkunft selbst sorgen wollen, werden gebeten, sich diesbezüglich mit der Ötztal Tourismus Information in Verbindung zu setzen:

Tel. +43 (0)5 7200100, Fax +43 (0)5 7200101, E-Mail: obergurgl@oetztal.com, A-6456 Obergurgl

Es besteht auch dieses Mal die Möglichkeit, einen Skipass über die Organisation zu beziehen. Zusätzlich zu der Tourengruppe und den Alpenskikursen wird auch ein Snowboardkurs angeboten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.uibk.ac.at/vermessung/obergurgl.html>

Aktionswoche Geodäsie in Baden-Württemberg

Die Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg findet in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht mit der gewohnten Intensität der vergangenen drei Jahre statt. Trotzdem möchten die Akteure die Neugierde der Schüler am Berufsfeld der Geodäsie wecken.

Das Coronavirus bestimmt seit einigen Monaten unseren Alltag. Die Entwicklung der Infektionszahlen je nach Region ist dabei eines der zentralen Themen und wird in vielen Medien auf unterschiedlichste Weise dargestellt. Hotspots, bestätigte Infektionen, Angaben zu genesenen und verstorbenen Personen, Krankenhäuser mit verfügbaren Intensivbetten – diese und viele weitere Informationen mit Ortsbezug – Geodaten – werden zum Beispiel in Karten oder Grafiken dargestellt.

Damit diese in entsprechender Qualität hergestellt werden können, arbeiten viele Geodäten täglich mit Geoinformationssystemen. Mit diesen Informationssystemen können Geodaten erfasst, bearbeitet, analysiert und präsentiert werden. Die Bereitstellung und Aktualisierung von Karten mit topaktuellen Geodaten ist eine wichtige Aufgabe der Geodäten und ihre Notwendigkeit zeigt sich insbesondere in den aktuellen Krisenzeiten.

Aber die Geodäsie hat noch viel mehr zu bieten. Wer Lust hat, ein kleines Abenteuer zu erleben, kann sich mit Satellitentechnik auf Hightech-Schatzsuche begeben – beim Geocaching. Statt mit dem Handy nur zu spielen, geht's raus in die Natur. In jedem Smartphone ist ein kleiner Empfänger eingebaut, der die Signale der globalen Navigationssatellitensysteme GPS, Glonass und Galileo empfangen kann. Ohne Geodäsie und die Geodäten gäbe es keine Koordinaten und kein Geocaching.

Wer Geocaching selbst ausprobieren möchte, kann bei der Sommerferienchallenge mitmachen. Pünktlich zur Aktionswoche Geodäsie 2020 startet die große Challenge, bei der alle Geocaches

gefunden und online geloggt werden müssen. Die Aktion läuft bis zum 13. September 2020. Wo sich die Geocaches der Aktionswoche Geodäsie befinden, erfährt man auf dieser Seite: www.aktionswoche-geodaesie-bw.de/geocaching.



Bild: Pixelproducer/Pixelio

Im Rahmen der Aktionswoche Geodäsie Baden-Württemberg könnten Interessierte auf Schatzsuche gehen

Geodätische Experten nutzen aber nicht nur Geoinformationssysteme, 3D-Visualisierungen und Satellitennavigation für ihre vielfältigen Aufgaben. Auch Drohnen und Laser sind täglich im Einsatz und liefern Geodaten für unzählige Anwendungen. Und ganz nebenbei arbeiten Geodäten an beeindruckenden Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg und der Welt.

Die Aktionswoche Geodäsie bietet einen Einblick in die spannende und abwechslungsreiche Themenwelt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.aktionswoche-geodaesie-bw.de>

MoLaS-Workshop am 17. und 18. November 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie musste der ursprünglich für dieses Jahr angekündigte vierte „Mobile Laser Scanning Technology (MoLaS)“-Workshop um ein Jahr verschoben werden. Das neue Datum steht bereits fest: Der Workshop soll nun am 17. und 18. November 2021 stattfinden. Das Programm bleibt unverändert.



Weitere Informationen unter:

<http://www.molas-workshop.org>

Intergeo 2020 ausschließlich digital

Aufgrund von internationalen Reisebeschränkungen, dem Schutz von Risikogruppen und den eingeschränkten Möglichkeiten des Zusammenkommens von vielen Menschen in geschlossenen Räumen ist die Intergeo 2020 in ihrer Diversität und Größe nicht unter den gewohnten Umständen durchführbar.

Das Land Berlin hatte zuletzt die Möglichkeit für Indoor-Veranstaltungen ab dem 1. Oktober auf 1 000 Personen reduziert. Unter diesen Auflagen kann und wird sich die internationale Geo-Community nicht wie geplant vom 13. bis 15. Oktober in Berlin treffen können. Zuletzt waren 2019 über 20 000 Besucher nach Stuttgart gekommen, um sich bei mehr als 700 Ausstellenden über drei Tage auf dem Innovation Hub Intergeo zu informieren und auszutauschen.

Auch 2020 will man aber unter den veränderten Rahmenbedingungen diese Schnittstelle für Wissenschaft und Politik, für Industrie und Anwender aus der ganzen Welt sein. Daher sind der Veranstalter DVW e.V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement sowie die Hinte Expo & Conference mit Ausstellern und Industriepartnern der Intergeo in einen intensiven Dialog gegangen, um eine rein digitale Umsetzung der Plattform für Konferenz und Expo zu realisieren.

Diese spürbare Vernetzung in der digitalen Intergeo 2020 über drei Tage vom 13. bis 15. Oktober wird das Miteinander, die Inter-



nationalität und das Vertrauen in die Community-Plattform Nummer Eins der Branche stärken, damit man 2021 wieder gemeinsame Augenblicke erleben kann.

Weitere Informationen unter:

<http://www.intergeo.de>

Vermessungs- und Katastergesetz Nordrhein-Westfalen

Kommentar, 5. Auflage, 2020, Mattiseck/Seidel/Heitmann, Kommunal- und Schul-Verlag. ISBN 978-3-8293-1534-0, 166 S., 49 €

Das amtliche Vermessungswesen umfasst als öffentliche Aufgabe die Erhaltung, Führung und Bereitstellung der Daten der Landesvermessung und des Liegenschaftskatasters. So beginnt das nordrhein-westfälische Gesetz über die Landesvermessung und

das Liegenschaftskataster (VermKatG NRW), in Kraft getreten am 23.3.2005, zuletzt geändert mit dem Zweiten Katastermodernisierungsgesetz vom 1.4.2014. Dieses Landesgesetz regelt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Erfüllung der genannten

Aufgaben. Der hier vorgestellte Kommentar zum VermKatG NRW erläutert die Hintergründe und die Intentionen des Gesetzes und erleichtert somit die Beurteilung praktischer Fälle und ermöglicht, die konkrete Datenkonstellation mit dem kurz und prägnant formulierten Gesetzestext in Koinzidenz zu bringen. Nach Aussagen der Autoren orientiert sich die Kommentierung im Wesentlichen an den Begründungen der Gesetze. In die mittlerweile 5. Auflage der Kommentierung sind Aspekte eingeflossen, die sich aus der Anwendung des Gesetzes und seiner Rechtsverordnungen ergeben haben.

Die drei Autoren K. Mattiseck, J. Seidel und S. Heitmann sind exzellente Kenner der Materie. Ihre entscheidenden Rollen bei der Modernisierung des Vermessungs- und Katastergesetzes prädestinieren sie dazu, Hilfestellungen bei der Interpretation der Bestimmungen zu geben. Die Kommentierung enthält Erläuterungen von juristischen und sachlichen Fachausdrücken und verweist auf historische Entwicklungen, die das VermKatG genommen hat, und erleichtert so im Sinne des Gesetzes zu entscheiden.

Der Kommentar ist klar strukturiert. Eingeleitet wird er mit dem unkommentierten und vollständigen Wortlaut des Gesetzestextes. Darauf folgt auf ca. 120 eng beschriebenen Seiten die Kommentierung der einzelnen Paragraphen. Zu jedem Paragraphen finden sich eine Einleitung mit allgemeinen Erläuterungen zum Thema und Kommentierungen zu jedem einzelnen Absatz. Mit dieser Aufteilung findet der Leser sehr schnell die Erklärungen des ihn interessierenden Abschnitts. Ergänzt wird der Kommentar von der Durchführungsverordnung zum VermKatG, einem Abkürzungs-, einem Stichwort- und einem weiterführenden Literaturverzeichnis. Auf weitere, in früheren Auflagen vorhandene Anhänge mit Gesetzesänderungen und offiziellen Begründungen wurde in der 5. Auflage bewusst verzichtet, weil diese Informationen mittlerweile leicht im Netz zu finden sind.

Der Kommentar richtet sich hauptsächlich an Fachleute in der Verwaltung und im amtlichen Vermessungswesen sowie an Notare,

Rechtsanwälte und Gerichte, die Bezug zum Vermessungs- und Katasterwesen haben. Die Erläuterungen verstehen sich als Praxis-Ratgeber für immer wieder auftretende Fragestellungen. Sicherlich kann der Ratgeber nicht alle Fragen der Vergangenheit oder gar der Zukunft aufgreifen. Die verständliche Darstellung der Erörterungen sollte aber jedem Leser seiner Problemlösung näherbringen. Den Experten aus der Katasterwelt helfen die historischen Betrachtungen und Hinweise zu Änderungen im VermKatG. Es wird häufig auf Ergänzungen, Modifikationen und entfallende Textpassagen hingewiesen und deren Begründungen geliefert. Solche spezifischen Änderungen im Gesetzestext gegenüber früheren Fassungen könnte der Leser sonst nur nach genauer Gegenüberstellung der ehemaligen Gesetzestexte und der aktuellen Version erkennen. Die Autoren erläutern intensiv die Begründungen der Paragraphen, verfallen dabei aber gelegentlich in einen juristischen Duktus, der den Sachverhalt wohl fachlich korrekt darstellt, der die Begründung aber teilweise sperrig wie ein Gesetzestext erscheinen lässt. Sehr anschaulich dagegen sind die zahlreich zitierten Gerichtsentscheidungen, die einzelne, allgemeingültig aussehende Ausdrücke einer sehr differenzierten Sichtweise unterziehen. Häufig wird im Kommentar auf die Durchführungsverordnung zum VermKatG verwiesen, die ergänzend zum Gesetz bei der Interpretation herangezogen werden kann. Außerdem enthält der Kommentar viele Verweise auf weitergehende Literatur, über die sich der interessierte Leser weiter in die Thematik einlesen kann.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Kommentar ein wertvoller Begleiter für die Mitarbeiter im amtlichen Vermessungswesen ist, der zum Verständnis des Gesetzestextes beiträgt. Er ist allen Fachleuten und solchen, die es werden wollen, zu empfehlen.

Thomas Scholz, Aachen

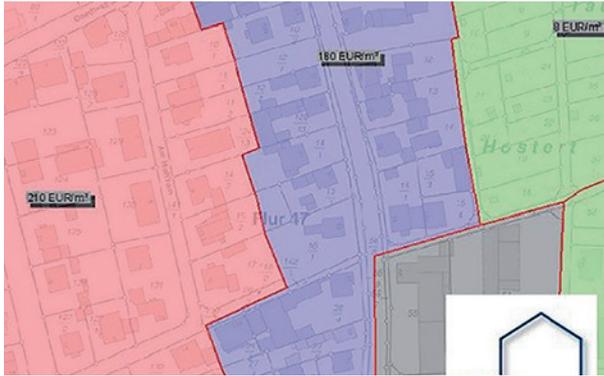
„BORIS Hessen“ flächendeckend aktualisiert – Zahlen ab sofort online

Seit Mitte Juni sind insgesamt 32 372 Bodenrichtwerte, die zum Stichtag 1. Januar 2020 von den Gutachterausschüssen für Immobilienwerte ermittelt wurden, im Bodenrichtwert-Informationssystem „BORIS Hessen“ online abrufbar. Die Präsentation der Bodenrichtwerte erfolgt dabei auf der Basis des Geoportals Hessen, einer zentralen Komponente der Geodateninfrastruktur Hessen (GDI-Hessen).

Bodenrichtwerte sind aus Kaufpreisen ermittelte, durchschnittliche Lagewerte des Bodens pro Quadratmeter Grundstücksfläche. Sie gelten für eine Vielzahl von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebiets, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Damit erhalten Käuferinnen und Käufer,

Verkäuferinnen und Verkäufer sowie Banken, Immobilienmaklerinnen und -makler und Behörden transparente, aber unverbindliche Anhaltspunkte, um den Grundstückspreis festzulegen.

Mithilfe von „BORIS Hessen“ kann ermittelt werden, wie hoch der Bodenrichtwert für eine Adresse (Straße, Hausnummer, Ort) oder ein Flurstück (Gemarkung, Flur, Flurstücknummer) ist. Die Bodenrichtwerte fließen ebenfalls mit in den Immobilien-Preis-Kalkulator (IPK Hessen) ein, mit dessen Hilfe das mittlere Preisniveau einer Standardimmobilie (Einfamilienhaus, Reihenhaus, Doppelhaushälfte oder Eigentumswohnung) ermittelt werden kann. Außerdem wird der Bodenrichtwert auch beim Mietwertkalkulator (Mika) als Lagefaktor genutzt.



Um den Vergleich der Bodenrichtwertniveaus zu vereinfachen, haben die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse auf der Grundlage der Bodenrichtwerte generalisierte Bodenwerte je Gemeinde ermittelt. Diese werden unterteilt in die Bereiche Wohnbauflächen, gemischte und gewerbliche Bauflächen sowie landwirtschaftliche Flächen und für gute, mittlere und mäßige Lagen tabellarisch je Landkreis angegeben.

Weitere Informationen unter:

<http://gutachterausschuss.hessen.de> und <http://boris.hessen.de>

Innovation im Tiefbau – Leitungsortung & Leitungsauskunft kombiniert

Die LAO Ingenieurgesellschaft mbH bietet jetzt Leitungsortungslösungen in Kooperation mit der Terra-Digital GmbH an. Die kombinierte Dienstleistung aus Leitungsauskunft und Leitungsortung liefert Wissen über den Untergrund. Damit können Planung, Bauausführung und die Dokumentation von Leitungen in Zukunft schneller, günstiger und sicherer umgesetzt werden.

Die LAO Ingenieurgesellschaft hat mit ihrer Online-Lösung „LAO Leitungsauskunft“ den Prozess des Einholens von Leitungsauskunft vereinfacht und professionalisiert. In Kombination mit der Leitungsortung von Terra-Digital per Bodenradartechnik entstehen je nach Anforderungen PDF-Pläne mit Tiefenangaben oder GIS-/CAD-Datensätze in 3D, die zum Beispiel auch in BIM- oder in die Baumaschinensteuerung integrierbar sind.



Weitere Informationen unter:

<https://lao-underground-mapping.de> und <https://www.terra-digital.de>

Hicad mit Faro Technologie inside – Kooperation von ISD und Faro ermöglicht das Arbeiten mit Punktwolken in Hicad

Faro, als Anbieter von 3D-Messtechnik und Bildgebungstechnologie, liefert Architekten, Ingenieuren und Bauunternehmern digitale Daten von bestehenden Gebäuden und Anlagen. So unterstützt Faro etwa mit seinen Laserscannern und der As-Built-Modeler-Software Anwender dabei, den Zeitbedarf für Bestandsdokumentationen zu minimieren.

Nun haben Faro und die ISD-Group, Anbieter der All-in-One-CAD-Lösung Hicad, ihre Kompetenzen in einer Kooperation zusammengeführt und gebündelt. Die ISD-Group bietet sowohl CAD- als auch PDM/PLM-Lösungen für Konstruktionsaufgaben im Bauwesen, in der Anlagen- und der Produktkonstruktion an.

Kunden beider Unternehmen vermissten eine Möglichkeit, die Vorteile des Laserscannings und der Punktwolke mit ihrer Arbeit in Hicad zu verbinden. Um diesem Kundenwunsch zu entsprechen, wurde zunächst der Workflow zwischen dem Faro Tool As-Built Modeler und Hicad mithilfe einer entsprechenden Schnittstellenfunktion verbessert. Für Anwender, die direkt mit Punktwolken in Hicad arbeiten wollen, wurde nun Faro-Technologie gezielt in Hicad eingebaut. Die Modellierung von CAD-Objekten ist jetzt direkt am digitalen Zwilling möglich.

Mit der Lösung können Anwender die digitale Planung anhand von Messdaten des Bestands durchführen – und das direkt in der gewohnten Planungsumgebung. Das erhöht die Qualität der resultierenden Planungsdaten, spart während der Konstruktion Zeit und vermindert teure Nacharbeit im Feld. Sowohl Faro- als auch Hicad-

Anwender profitieren von dieser nahtlosen Schnittstelle, mit der sich eine zeitaufwendige Konvertierung erübrigt. Damit können sie die Abläufe in ihrer Arbeitsumgebung effizienter gestalten.

Diese erfolgreiche Kooperation auf Basis der Kundenanforderungen wollen Faro und die ISD auch in Zukunft fortsetzen. Beide Firmen arbeiten eng zusammen, um ihre Kunden mit gezielten Lösungen einen wichtigen Vorsprung zu verschaffen.

Das Erweiterungsmodul „Hicad Punktwolke“ ist ab der Version 2020 verfügbar, beide Unternehmen stellen umfassende Finanzierungs- und Leasingmodelle bereit.

Weitere Informationen unter:

<http://www.faro.com>.



Wichmann

NEU



Technikwissen punktgenau:

Alle Beiträge der renommierten Fachtagung „Ingenieurvermessung 20“

Vorträge und Poster vom 19. Internationalen Ingenieurvermessungskurs in München zu den Themen Monitoring, Sensorik, Mobile Mapping, Machine Learning, BIM u. a. m.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sowohl das E-Book als auch das Kombiangebot (Buch + E-Book) sind ausschließlich auf www.vde-verlag.de erhältlich.

2020
X, 502 Seiten
68,- € (Buch/E-Book)
95,20 € (Kombi)

Bestellen Sie jetzt: (030) 34 80 01-222 oder www.vde-verlag.de



Topographische Karten ab sofort auflagenfrei und individuell

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) gibt Topographische Karten der Maßstäbe 1:10 000 und 1:25 000 in einem neuen Gewand heraus. Der bisherige Auflagen-Druck wird durch ein neuartiges, integriertes Bearbeitungs- und Druckverfahren abgelöst. Die Vorteile für den Nutzer liegen vor allem in einer wesentlich höheren Aktualität der Karten sowie einem frei wählbaren Kartenausschnitt. So kann durch Wahl eines Kartenmittelpunkts über eine Ortsangabe oder UTM-Koordinate der Ausschnitt des Kartenbilds individuell festgelegt werden. Natürlich werden Karten weiterhin auch im bundeseinheitlichen Regelblattschnitt angeboten.

Eine weitere Verbesserung stellt die Erweiterung des Kartenausschnitts gegenüber den bisherigen Druckausgaben dar, d.h. die Kartenfläche ist im Maßstab 1:10 000 um ca. 20 %, im Maßstab 1:25 000 sogar um ca. 60 % größer als bisher.

Topographische Karten geben in moderner kartographischer Präsentation Inhalte aus den Themenfeldern Siedlung, Verkehr, Vegetation, Gewässer, Relief, Versorgung und Grenzen wieder. Die Karten sind flächendeckend für das gesamte Gebiet des Freistaats Sachsen verfügbar.

Die topographischen Karten sind für jeweils 5,00 EUR in der Beratungs- und Verkaufsstelle des GeoSN erhältlich, wo sie auf Nutzeranforderung aktuell gedruckt werden. Ein Vertrieb der Karten erfolgt auch über Bestellung im Internet.

Weitere Informationen unter:

<http://www.landesvermessung.sachsen.de>

REDAKTION

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach (Schriftleitung) | Geodätisches Institut | RWTH Aachen | Mies-van-der-Rohe-Str. 1 | 52074 Aachen | Tel.: 02 41/80-953 00 | Fax: 02 41/80-9 21 42 | E-Mail: blankenbach@gia.rwth-aachen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Berndt Neuner (Schriftleitung) | Department für Geodäsie und Geoinformation | TU Wien | Gusshausstraße 27-29 | 1040 Wien | Tel.: +43 (1) 5 88 01 / 1 28 40 | Fax: +43 (1) 5 88 01 / 1 28 94 | E-Mail: hans.neuner@geo.tuwien.ac.at

VERLAG

VDE VERLAG GMBH | Bismarckstr. 33 | 10625 Berlin | Tel.: 0 30/34 80 01-0 | Fax: 0 30/34 80 01-9088 | Internet: www.vde-verlag.de

Geschäftsführung: Dr.-Ing. Stefan Schlegel

Verlagsleitung Zeitschriften: Dipl.-Ing. Ronald Heinze

Abonnement-Service & Adressänderung: Cem Küney | Vertriebsunion Meynen GmbH & Co.KG | Große Hub 10 | 63344 Eltville am Rhein | Tel.: 0 61 23/92 38-234 | Fax: 0 61 23/92 38-244 | E-Mail: vde-leserservice@vuserver.de

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Ronny Schumann

Anzeigenverkauf: Katja Hanel | Kaiserleistr. 8A | 63067 Offenbach | Tel.: 0 69/84 00 06-13 41 | Fax: 0 69/84 00 06-93 41 | E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de | Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. 1. 2019

Bezugsbedingungen/Bezugspreise 2020 (unverbindliche Preisempfehlung)

Jahresabonnement € 123,- zzgl. Versandkosten;

Vorzugsabonnement für Studenten und Referendare im Vermessungsdienst (gegen Nachweis) Inland € 80,- inkl. Versandkosten, Einzelheft € 15,80 zzgl. Versandkosten. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Reviewverfahren

Alle wissenschaftlichen Fachbeiträge werden einem Begutachtungsverfahren nach internationalem Standard unterzogen. Weitere Informationen finden Sie unter www.gispoint.de. Die avn ist in der internationalen Zitationsdatenbank Scopus gelistet.

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben jährlich

Internet

Website: www.gispoint.de

Beirat

Dipl.-Ing. Jörg Fehres, Bezirksregierung Köln, Dezernat ländliche Entwicklung und Bodenordnung | Prof. Dr.-Ing. habil. Hansjörg Kutterer, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) | Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt, Geodätisches Institut | Prof. Dr.-Ing. Thomas Luhmann, Jade-Hochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik | Dipl.-Ing. (FH) Klaus Schleußinger, Leica Geosystems GmbH Vertrieb, München | Prof. Dr.-Ing. Willfried Schwarz, Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bauingenieurwesen, Bereich Geodäsie | Prof. Dr.-Ing. Robert Seuß, Fachhochschule Frankfurt am Main, Labor für Geoinformation | Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger, Hochschule Bochum, Fachbereich Vermessung und Geoinformatik | Dr.-Ing. Michael Vogel, Trimble Jena GmbH, Jena | Prof. Dr.-Ing. habil. Lambert Wanninger, Technische Universität Dresden, Geodätisches Institut | Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Andreas Wieser, ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie.

© Copyright

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Verleger und Herausgeber nicht übernommen werden. Die Zeitschriften, allein ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Mit der Annahme des Manuskripts und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das umfassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf den Verlag über. Dies umfasst insbesondere das Printmediarecht zur Veröffentlichung in Printmedien aller Art sowie entsprechender Vervielfältigung und Verbreitung, das Recht zur Bearbeitung, Umgestaltung und Übersetzung, das Recht zur Nutzung für eigene Werbezwecke, das Recht zur elektronischen/digitalen Verwertung, z. B. Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen, zur Veröffentlichung in Datennetzen sowie Datenträger jedweder Art, wie die Darstellung im Rahmen von Internet- und Online-Dienstleistungen, CD-ROM, CD und DVD und der Datenbanknutzung und das Recht, die vorgenannten Nutzungsrechte auf Dritte zu übertragen, d. h. Nachdruckrechte einzuräumen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Autorenbeiträge.

Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns und den Unternehmen der VDE VERLAG GMBH, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über interessante Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an Kundenservice@vde-verlag.de.

avn. allgemeine
vermessungs-
nachrichten.

127. Jahrgang | ISSN 0002-5968